

Bei Hugo (Strauchg.) - Dann O., mit Lantz.

30/4 Abds. mit O. Pötzleinsdorf bei Strasser genachtm.

Mai

1/5 Vm. mit O. im Haus, Spöttelgasse, wegen Wohnung, Baumeister.-

Dann mit ihr Pötzleinsdorf; Wald, Bank. Frühling. Kopfweh, einige Traurigkeit.-

Nm. war ich auf dem Friedhof; Grab Papas (morgen 10. Todestag). Grab von Mz. Rh.-

Zu Haus en fam. genachtm.- Dann Brahm im Hotel abgeholt, mit ihm Meissl u. Schadn; erzählt ihm von meinem Komödienplan (nicht den Inhalt).-

Trafen im Gang noch Reinhardt, der eben mit Nachtsyl sein Gastspiel hier eröffnet hatte.-

2/5 Vm. in der Spöttelg. Maler.-

Abds. bei O.- Körperliches Übelbefinden, Kopf und Magen.-

3/5 Früh von O. fort... Rad Neuwaldegg - Hütteldorf... ein Weg, auf dem ich seit wohl 30 Jahren nicht war!- Deutliche Erinnerung an einen grünen Leuchtkäfer, der mir damals über den Weg lief.- Dann über Rosenthal ins Liebhartsthal und nach Haus. Die Kinder zu Tisch.-

Nachm. ins Bett gelegt, aber nicht geschlafen. Geordnet wie so oft. (Manuscripte.) Wollte jetzt auch einiges von M. Gl. ordnen, der erste Brief, 96 Köln, über die erste Lbl. Probe, mit Erinnerung an Ostern vor 5 Jahren - machte dass mir die Thränen aus den Augen stürzten... Jugend Jugend... Nein... Das hab ich Olga nicht mehr zu geben - und darum fühl ich mich ihr gegenüber schuldig in gewissem Sinn, so sehr... und vielleicht tiefer als alle andern ich sie liebe -

- Heut Nacht sprach ich mit ihr viel über M. Rh.- In meinem Roman wird sie erscheinen - und sie lebt seltsam in mir auf, seit Wergethin in das Haus Rosner getreten ist.-

Abends bei O.-

4/5 Mit O. beim Zahnarzt Karolyi.- Dictirt.-

Nm. mit O. im neuen Haus, Hietzing Schneiderin.

5/5 Vm. bei O. Paul aus Berlin da.-

Irene Triesch Nm. bei mir; die in Leipzig die Bea. spielt und mich „kniefällig“ um neue Rolle bittet.-

Bei O.- Paul M. und Gustav Schw.- Später mit O. allein, gegen die ich beinah immer leicht gereizt bin.-

Körperlich nie ganz wohl; dumme Praeoccupation durch Woh-